

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 88

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an 107 fr. 6
12^e semestre „ 18
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce extérieur de la France. — Weltausstellung in Buenos-Aires. — Exposition universelle de Buenos-Aires. — Gründungen von Aktiengesellschaften in Oesterreich. — Der Hafen von Rotterdam. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous président du tribunal du district de Moutier, vu la requête à nous adressée ce jour, par l'hoirie de Frédéric Emanuel Bouchat, vivant cultivateur, à Sorvilier, ensemble les art. 844, 851 et suiv. C. O. sommons le détenteur inconnu de l'action n^o 65 de la Caisse d'épargne du district de Moutier, d'une valeur nominale de fr. 200 sans feuille de coupons, de produire ce titre dans le délai de trois ans à dater de la première publication qui en sera faite dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Moutier, le 30 mars 1908.

Le président du tribunal: **Périnat**.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 6. April. Inhaber der Firma **Otto Mahler** in Zürich II ist Otto Mahler-Kölliker, von und in Thalwil. Seide und Seidenwaren. Glärnischstrasse 40.

6. April. Inhaber der Firma **L. Neubart** in Zürich III ist Leib Neubart, von Braciejowa, Ropezyce (Galizien), in Zürich III. Stickereien und photogr. Vergrößerungen. Müllerstrasse 67.

6. April. Die Firma **P. A. Durgial's W^{ve}** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 149 vom 27. Juni 1893, pag. 607) erteilt Prokura an Peter Anton Durgial, von Disentis (Graubünden), in Zürich II. Das Geschäftslokal befindet sich Bleicherweg 10, (nicht 16, wie irrtümlich eingetragen).

7. April. Die Firma **J. Baer** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 316 vom 1. August 1905, pag. 1261) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Th. Marugg** in Dietikon, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Thomas Marugg, von Samaden, in Dietikon. Drogerie und Sanitätsgeschäft. Schöneeggstrasse 500.

7. April. Inhaber der Firma **H. Sträuli** in Affoltern a/A. ist Heinrich Sträuli, von Horgen, in Affoltern a/A. Drogerie und Sanitätsgeschäft. Zum Strauss. Obere Bahnhofstrasse.

7. April. Inhaber der Firma **J. J. Schneider-Wildermuth** in Zürich III ist Johann Jakob Schneider-Wildermuth, von Uster, in Zürich III. Fuhrhalterei und Elshandel. Lagerstrasse 51.

7. April. Die Firma **Landolt & Mahler** in Liq. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1908, pag. 214) — Handel in Rohseide und Seidenstoffen — Gesellschafter: Carl Landolt-Ryf und Otto Mahler-Kölliker — letzterer zugleich Liquidator, ist nach durchgeführter Liquidation und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

7. April. Die Firma **E. Giezendanner-Schuster** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 237 vom 23. September 1907, pag. 1649) und damit die Prokura **Walter Giezendanner-Schuster** — Immobilienverkehr — ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

7. April. Inhaber der Firma **S. Neuschwander** in Zürich I ist Samuel Neuschwander, von Langnau (Bern), in Zürich I. Schuhhandlung und Massgeschäft. Schützengasse 21.

7. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Axelrod & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 355 vom 27. August 1906, pag. 1447) ist Saul Grünfest infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Kollektivgesellschaft eingetreten: **Alexander Axelrod**, von Zürich, in Zürich V.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1908. 6. April. Unter der Firma **A. G. Tabak- & Cigarrenfabriken J. G. Geiser** hat sich mit Sitz in Langenthal eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Erwerb und den Betrieb der bisher unter der Firma **J. G. Geiser** in Langenthal, mit Zweigniederlassung in Reinach (Aargau), betriebenen Tabak- und Zigarrenfabriken zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 30. März 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 180,000, eingeteilt in 360 auf den Inhaber laufende, voll-einbezahlte Aktien à Fr. 500 (Nr. 1—360). Durch Beschluss der Generalversammlung kann solches auf Fr. 300,000 erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Es bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten, weitere Zeitungen als Publikationsorgane zu benützen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über den Präsidenten und den Vizepräsidenten, sowie der kommerzielle Geschäftsleiter aus. Präsident und Vizepräsident

zeichnen kollektiv, und der kommerzielle Geschäftsleiter führt Einzelunterschrift. Es wurden gewählt: Hermann Weyerhann, von St. Gallen, alt Bankdirektor, in Langenthal, als Präsident; Johann Gottfried Geiser, Zigarrenfabrikant, von und in Langenthal, als Vizepräsident. Zum kommerziellen Geschäftsleiter ist vom Verwaltungsrat gewählt worden: Werner Geiser, Sohn, von und in Langenthal. Geschäftslokal: Wuh, Langenthal.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

7. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hay & Cie**, Tuchfabrikation in Belp (S. H. A. B. Nr. 80 vom 31. März 1908, pag. 557), erteilt Einzelprokura an Heinrich Albrecht Ernst Diehl, Fabrikdirektor, von Kettwig an der Ruhr (Deutschland), wohnhaft in Belp.

Bureau Bern.

6. April. Inhaber der Firma **Arthur Weiss** in Bern ist Arthur Weiss, von Strij (Oesterreich), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Horlogerie und Bijouterie, Lorrainestrasse 32.

6. April. Die Firma **A. Nabholz**, vormals **Jb. Staub**, Schuhhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 439 vom 29. Oktober 1906, pag. 1753, und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Frau A. Nabholz**, vormals **Jb. Staub**.

6. April. Inhaberin der Firma **Frau A. Nabholz**, vormals **Jb. Staub** in Bern ist Witwe Anna Barbara Nabholz geb. Frick, von Sissach, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung, Kornhausgalerie. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **A. Nabholz**, vormals **Jb. Staub**.

6. April. Karl Spring, von Gelterfingen, Amt Seftigen, und Ernst Rudolf Stucki, von Buchholterberg, beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma **C. Spring & Stucki** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Gypserei und Malerei, Turnweg 29.

Bureau Burgdorf.

7. April. Die Firma **Wwe. v. J. Lüthi**, Spezereiwarenhandlung in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1903, pag. 25), ist infolge Verzehrs der Inhaberin auf 25. März 1908 erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Ernst Lüthi**, in Burgdorf.

7. April. Inhaber der Firma **Ernst Lüthi** in Burgdorf ist Ernst Lüthi, von Lauperswil, wohnhaft in Burgdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Wwe. v. J. Lüthi** auf 26. März 1908. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Emmenhalstrasse.

Bureau de Courtelary.

6 avril. André Casagrande, Vincent Casagrande et Antoine Casagrande, originaires de Sospirolo (Italie), domiciliés à Courtelary, ont constitué en ce dernier lieu sous la raison sociale **Casagrande frères**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} avril 1908. Genre de commerce: Entreprise en bâtiments.

6 avril. Le chef de la maison **Antoine Pessina**, à Villeret, est Antoine Pessina, originaire de Barbengo, domicilié à Villeret. Genre de commerce: Maçonnerie.

6 avril. Louis Francioli, originaire de Vignone (Italie), et Antoine Pessina, originaire de Barbengo, domiciliés à Villeret, ont constitué en ce dernier lieu sous la raison sociale **Louis Francioli & Pessina** une société en nom collectif, commencée le 1^{er} avril 1908. Genre de commerce: Entreprise générale de gypserie et peinture, travaux en ciment.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

7 avril. Le chef de la maison **Charles Aubry**, aux Breuleux, est Charles Aubry, originaire de la Chaux, demeurant aux Breuleux. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau aux Breuleux.

Bureau Thun.

6. April. Inhaber der Firma **F. Oppliger-Goddard**, Hotel-Pension **Guttenmatt** in Gunten, ist Fritz Oppliger allié Goddard, von Sigriswil, in Gunten. Natur des Geschäftes: Pensionsbetrieb. Guntenmatt.

6. April. Aus dem Vorstande der unter dem Namen **Konsumgenossenschaft Steffisburg** eingetragenen Genossenschaft, mit Sitz in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 179 von 1900, pag. 721, und Nr. 176 von 1903, pag. 702), sind Gottfried Christinet, als Präsident, Fritz Walter, als Kassier und Christian Rüfenacht, als Sekretär, ausgetreten. Zum nunmehrigen Präsidenten wurde gewählt: Alfred Gerber, von Steffisburg; zum Kassier: Hermann Röthli-berger, von Langnau, und zum Sekretär: Fritz Walter, von Steffisburg; alle wohnhaft in Steffisburg. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit einem andern rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen. Die Kollektivunterschrift steht im fernern auch dem Magazinier Gottlieb Schweizer zu.

6. April. Unter dem Namen **Spenglermeisterverband von Thun und Umgebung** hat sich mit Sitz in Thun eine Genossenschaft gegründet, welche die Einführung eines einheitlichen Preistarifs für die Arbeiten und Materialien des Spenglerberufes, sowie überhaupt die Wahrung und Hebung der Interessen der Verbandsmitglieder gegenüber der Kundschaft und gegenüber Dritten bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 8. Dezember 1907 festgestellt worden. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Mitglied des Verbandes kann jeder in der Stadt Thun oder in deren Umgebung domizilierte, den Spenglerberuf ausübende Meister werden. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung, und es ist für diesen Beschluss eine Mehrheit von zwei Drittel der Anwesenden erforderlich. Jedes neu eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5

zu entrichten. Der Austritt aus dem Verband erfolgt auf eine, sechs Monate zum voraus abzugebende schriftliche Erklärung hin, durch Beschluss der Hauptversammlung. Die Organe des Verbandes sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und drei Beisitzern. Der Verband wird nach aussen vertreten: Durch den Präsidenten oder den Vizepräsidenten, in Gemeinschaft mit dem Sekretär. Die nämlichen Personen haben in gleicher Weise auch das Zeichnungsrecht für die Genossenschaft. In den Vorstand sind gewählt als Präsident: Samuel Hefli, von Hätzingen (Glarus) und Thun, in Thun; als Vizepräsident: Emil Sausser, von Sigriswil, in Oberhofen; als Sekretär: Karl Hofer, von und in Thun; als Kassier: Siegfried Rupp, von und in Steffisburg; als Beisitzer: Emil Wenger, am Gwatt, Gemeinde Strättlingen; Johann Ryser, Vater, in Thun, und Gottfried Neuenschwander in Thun.

6. April. **W^{re} Müller-Studer** in Thun (S. H. A. B. Nr. 526 vom 29. Dezember 1906, pag. 2102) hat den Betrieb des Hotels zum Goldenen Löwen infolge Verkaufs aufgegeben. Sie führt bloss noch das Hotel Schweizerhof, Bahnhofstrasse.

6. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kuenzi & Schneider**, Bauunternehmung, in Steffisburg (S. H. A. B. Nr. 100 vom 13. März 1903, pag. 397), ist infolge Konkurses erloschen und wird von Amteswegen gestrichen.

Bureau Wangen.

6. April. Die **Aktienkäsereigesellschaft Heimenhausen** in Heimenhausen (S. H. A. B. Nr. 94 vom 23. Juni 1883) hat am Platze des Jakob Ingold als Präsident bestellt: Johann Ingold-Schwab in Heimenhausen, welcher kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Jakob Burkhalter namens der Gesellschaft zeichnet.

6. April. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wanzwil und Umgebung** in Wanzwil (S. H. A. B. Nr. 24 vom 24. September 1889) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident ist Gottfried Ingold-Luder, von und in Röttenbach; Vize-Präsident ist Jakob Burkhalter-Jenzer in Niederönz; Sekretär ist Adolf Urben, Burgerschreiber in Inkwil; Geschäftsführer ist Johann Bösigger-Schwab in Wanzwil; Mitglieder sind: Fritz Ingold, Johannes sel., Bähnis, in Inkwil; Gottfried Roth, Jäger in Inkwil; Fritz Grädel, Landwirt in Oberönz; Johann Spahr, auf dem Felde zu Herzogenbuchsee; Johann Bühler in Heimenhausen; Adolf Ingold auf der Schwärzi zu Heimenhausen, und Jakob Gränicher zu Berken.

Zug — Zoug — Zugo

1908. 7. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. Hürli-mann & Cie** in Walchwil (S. H. A. B. Nr. 163 vom 19. Juli 1892, pag. 655) ist Witwe Karolina Hürlimann ausgetreten; in dieselbe ist eingetreten Josef Hürli-mann, von und in Walchwil.

7. April. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Hünenberg** in Hünenberg (S. H. A. B. Nr. 133 vom 6. Juni 1893, pag. 535). Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Caspar Stocker im Riedhof, Präsident; Melchior Villiger, Drälikon, Vizepräsident; Josef Weibel, Dorf, Aktuar; Jakob Burkard, Zollhaus, und Ernst Suter, Stadelmatt, Beisitzer; alle in der Gemeinde Hünenberg. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis.

1908. 7. avril. Sous la dénomination de **La Grégorienne**, il s'est fondé une société qui a son siège à Semsales et a pour but de développer le goût du chant par l'étude théorique des principes de la musique et l'étude théorique de chants religieux et profanes. Les statuts portent la date du 13 mai 1906. Sa durée est illimitée. La société se compose de membres actifs et de membres passifs ou honoraires. Pour être membre actif, il faut en faire la demande au président, être reçu par le comité et payer une finance d'entrée de cinq francs. Peuvent faire partie de la société à titre de membres passifs ou honoraires, tous les amis du chant qui ont à cœur le développement de cet art dans la paroisse. Les membres passifs payent une finance d'entrée de deux francs et une cotisation annuelle de deux francs. On cesse de faire partie de la société: a. par la sortie volontaire, qui ne peut avoir lieu, sauf les cas de force majeure, qu'après un avertissement d'un mois et une finance de sortie de cinq francs; b. par exclusion prononcée par le comité; c. par décès. La sortie de la société entraîne la perte de tout droit à l'avoir social. Les organes de la société sont: a. le président d'honneur qui est de droit le révérend prier de la paroisse; b. l'assemblée générale; c. le comité, composé de cinq membres et nommés par l'assemblée générale. Le comité se constitue lui-même par la désignation de son président, de son secrétaire et de son caissier. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Joseph Gaudard, et le secrétaire Joseph Plancherel, instituteur, les deux domiciliés à Semsales.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1908. 6. April. Unter dem Namen **Musikgesellschaft Harmonie Oensingen** besteht in Oensingen ein Verein, welcher die Pflege der Volksmusik, der Freundschaft und des gesellschaftlichen Lebens zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 1. Juli 1898 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 4.80 Cts. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 20. Nach vierjähriger Mitgliedschaft ist der Austritt frei. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der dem Präsidenten schriftlich anzuzeigen ist, durch Tod oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im Anzeiger für das Gäu und Thal. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Der Präsident, gegenwärtig Gottfried Rieder, und der Aktuar, gegenwärtig Emil Rieder, beide in Oensingen, vertreten den Verein nach aussen und führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift namens desselben durch kollektive Zeichnung.

Bureau Kriegstetten.

6. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Pons & Masaben**, **Spanische Weinhalde**, Wein- und Spirituosenhandlung, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 314 vom 31. Juli 1906, pag. 1253) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind an die Firma **Isidor Pons**, Spanische Weinhalde zur Stadt Barcelona in Solothurn übergegangen.

Bureau Olten.

6. April. Unter der Firma **Verband Schweiz. Schuhindustrieller** hat sich, mit dem Sitze am jeweiligen Wohnort des Präsidenten — dormalen Schönenwerd — eine Genossenschaft gebildet. Der Verband hat zum Zwecke die Förderung gemeinsamer Interessen durch deren Beratung, und Vereinbarung entsprechender Massnahmen. Derselbe bildet eine Sektion

des Schweiz. Handels- und Industrie-Vereins. Die Statuten sind am 1. Februar 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied des Verbandes kann jede Firma der schweizerischen Schuhindustrie werden, die den Zwecken desselben und den Bestrebungen des Schweiz. Handels- und Industrie-Vereins zustimmt. Die Anmeldungen sind schriftlich an den Vorstand zu richten, der über die Aufnahme entscheidet, unter Vorbehalt der Genehmigung der Generalversammlung. Die Mitglieder haben einen Jahresbeitrag von Fr. 50 zu entrichten. Der Austritt aus dem Verbands Schweiz. Schuhindustrieller steht jedem Mitglied frei auf Ende eines Kalenderjahres nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung. Gegen Verbandsmitglieder, welche nachweisbar die Interessen des Verbandes in schwerer Weise schädigen, kann die Generalversammlung mit $\frac{2}{3}$ Mehrheit der anwesenden und vertretenen Stimmen Ausschluss aus dem Verband beschliessen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ein direkter Genossenschaftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, sowie die aus zwei Mitgliedern gebildete Rechnungsrevisionskommission. Der Präsident oder Vizepräsident führt gemeinsam mit dem Aktuar oder Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Aktuar ist nicht Mitglied des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Eduard Bally-Prior, in Schönenwerd, Präsident; Wilhelm Reichle, in Kreuzlingen, Vizepräsident; Adolf Schenker, Fabrikant, in Olten, Quästor; J. Dierauer-Forrer, in Oberuzwil, und H. Walder-Appenzeller, in Zürich, Beisitzer. Hermann Kreis in Schönenwerd ist Aktuar.

6. April. Unter dem Namen **Gesangverein Stüsslingen** hat sich mit dem Sitze in Stüsslingen ein Verein gebildet, welcher die Pflege des Gesanges bezweckt. Die Statuten sind am 19. März 1908 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand, Aufnahme durch Beschluss der Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Die monatlichen Beiträge 50 Cts. für weibliche, 70 Cts. für männliche Mitglieder. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Er ist dem Präsidenten schriftlich mitzuteilen. Ausretende Mitglieder haben ein Austrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten. Der Austritt erfolgt ferner infolge Tod, sowie durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch persönliches Bieten. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, sowie ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Der Präsident und der Aktuar führen durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottlieb Bieber, Aktuar ist Albert Bieber; beide wohnhaft in Stüsslingen.

6. April. Unter der Firma **Baugesellschaft Schönenwerd A.G.** gründet sich mit dem Sitze in Schönenwerd eine Aktiengesellschaft, welche den An- und Verkauf von Bauland und Wohnhäusern, die Erstellung von Wohngebäuden, sowie die Vermietung von Wohnungen bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. April 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000. Es ist eingeteilt in 1500 Stamm- und 500 Prioritätsaktien von je Fr. 100 Nennwert. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktion durch kollektive Zeichnung aus. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Ernst O. Bally, Eduard Bally jun., Iwan Bally und Gustav Busch; alle wohnhaft in Schönenwerd. Direktoren sind die Verwaltungsräte Ernst O. Bally-Hüssli und Gustav Busch in Schönenwerd.

Bureau Stadt Solothurn.

6. April. Die Firma **Hugues Thomas** in Solothurn — Fabrication de montres Roskopf (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1908, pag. 398) — ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

6. April. Der Verwaltungsrat der **Solothurn-Münster-Bahn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 360 vom 20. November 1899, pag. 1449, Nr. 34 vom 29. Januar 1904, pag. 133) hat in seiner Sitzung vom 13. März 1908 als Nachfolger des Oberingenieurs und Geschäftsführers J. Egloff mit rechtsverbindlicher Unterschrift und gleichen Funktionen und Kompetenzen gewählt Werner Luder, Ingenieur, von Burgdorf, in Solothurn.

7. April. Die Einzelfirma **E. Walthard** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 23 vom 30. Januar 1895, pag. 93) ändert ab: a. die Firma in **E. Walthard-Fiala** in Solothurn, b. die Natur des Geschäfts, infolge Aufgabe der Zigarettenfabrikation, in Wirtschaftsbetrieb, Drogen und Zigarrenhandlung. Geschäftslokal: Marktplatz.

7. April. Die **Arbeiter-Krankenkasse der Schweiz. Gasapparatefabrik Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 239 vom 25. September 1907, pag. 1667, Nr. 19 vom 24. Januar 1908, pag. 122) hat in ihren ausserordentlichen Generalversammlungen vom 14. März und 4. April 1908 den Vorstand neu gewählt und wie folgt bestellt: Präsident: Eduard Koller, in Solothurn; Vizepräsident: Albert Kegele, in Derendingen; Aktuar: Josef Flury, in Solothurn; Kassier: Konrad Schwarz, in Solothurn; Beisitzer: Julius Meer, in Solothurn, Louis Affolter, in Solothurn, Josef Dietschi, in Riedholz.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 6. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft der Schaffhauser Kaffeehalle** in Schaffhausen hat in der Generalversammlung vom 14. März 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 262 vom 7. Dezember 1894, pag. 1076 publizierten Tatsachen getroffen: Die Gesellschaft führt nunmehr die Firma **Gesellschaft der Schaffhauser Kaffeehallen** und verfolgt den Zweck, alkoholfreie Wirtschaften zu betreiben. Das Aktienkapital ist auf Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken) festgesetzt worden, eingeteilt in 800 Stück auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 50 (80 von erster und 720 von zweiter Emission). Dasselbe kann auf Antrag des Verwaltungsrates durch einfachen Beschluss der Generalversammlung bis auf Fr. 80,000 erhöht werden. Alle Aufforderungen, Einladungen und Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen schriftlich und rekommandiert durch den Verwaltungsrat. Als Publikationsorgan ist das «Tageblatt für den Kanton Schaffhausen» bestimmt. Der Geschäftsführer, zugleich Kassier der Gesellschaft, und der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates führen für die Gesellschaft einzeln die verbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist, wie bisher: Conrad Habicht-Oechslin; Vizepräsident des Verwaltungsrates: Professor Eugen Im Hof-Oschwald; Geschäftsführer und Kassier: Fritz Braun-Schelling; alle drei von und in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 3. April. Unter der Firma **Darlehenskassa Bernhardzell** hat sich gemäss Statuten vom 6. Juni 1907 und 5. Januar 1908 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz und Gerichtsstand in Bernhardzell, politische Gemeinde Waldkirch. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder verzinslich gegen Sparkassabüchlein anzulegen; es kann daher mit der Genossenschaft auch

eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungs- und kreditfähig sind und in der Ortsgemeinde Bernhardt ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Statuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen, derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erloscht, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres, durch Wegzug aus dem Gebiet der Genossenschaft, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften verlieren, gegen die statutenmässigen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher dann endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. Die Aktiva, und zwar a. den Kassabestand am Jahreschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss; 2) die Passiva, und zwar a. die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds zugeschrieben. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds den dritten Teil der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viele Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfszahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von fünf Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes kollektiv zu zweien. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Jakob Niklaus Krapf, Landwirt, Röhlsberg, Vorsteher; Johann Jakob Keller, alt Verwaltungsrat, Schachen, Stellvertreter; Johann Anton Germann, Lehrer, im Dorf; Joseph Anton Eigenmann, Posthalter, Dorf, und Joseph Aepli, Zimmermann, Enge.

6. April. «Maestranzi» Swiss American Chocolate Co. Ltd. St. Gallen, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 21. Mai 1907, pag. 946). Vom Verwaltungsrat wurde Dr. jur. Carl Beck, von und in St. Gallen, als dessen Sekretär gewählt, und es führt derselbe kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates.

6. April. Ziegenzucht-Genossenschaft Wildhaus, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1907, pag. 650). Der Vorstand besteht nun aus: Caspar Kung, zum Schönenboden, Präsident; Jakob Bösch, Steile, Aktuar; Ernst Forrer, Loog, Kassier; Niklaus Weber, Brügge, und Johannes Rutz, Schönenboden; alle wohnhaft in der politischen Gemeinde Wildhaus.

6. April. Unter der Firma Schmiedemeisterverband Oberhelfthal besteht mit Sitz in Altstätten eine Genossenschaft nach Titel XXVII des Schweizerischen Obligationenrechtes. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung des Schmiedehandwerkes nach allen Richtungen, Förderung der Kollegialität unter allen Meistern des Verbandes, sowie Besprechung geschäftlicher Beziehungen. Die Statuten der Genossenschaft sind am 14. März 1908 festgesetzt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer im Bezirk Oberhelfthal ein Schmiedehandwerk auf eigene Rechnung betreibt und im Besitze eines guten Leumunds ist. Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich beim Präsidenten der Kommission zu erfolgen. Der Austritt kann nur mit halbjährlicher Kündigung erfolgen und muss schriftlich dem Präsidenten eingereicht werden. Es sind bis dahin die laufenden Beiträge und allfälligen Bussen zu entrichten. Jedes Mitglied verpflichtet sich mit eigenhändiger Namensunterschrift, den Statuten und Beschlüssen des Verbandes nachzukommen, sowie die im Tarif enthaltenen Preise nicht zu unterbieten. Allfällige Preisunterbietungen bei der Uebernahmssumme bis zum Betrage von Fr. 50 werden mit Fr. 10 gebüßt, bei höheren Beträgen werden 20 % der Uebernahmssumme berechnet. Zu widerhandlungen gegen die Preisliste werden von der Kommission mit einer Busse bis zu Fr. 50 belegt. Die Mitglieder bezahlen folgende Beiträge in die Genossenschaftskasse: Eintrittsgeld Fr. 2, Jahresbeitrag Fr. 2, Bussen von 50 Rp. bis zu Fr. 2, Austrittsgebühr Fr. 10. Bei der Aufhebung eines Geschäftes fällt diese weg. Austretende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und die Kommission, bestehend aus 3 Mitgliedern. Der Präsident derselben führt mit dem Aktuar oder mit dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt: Joseph Zündt, von und in Altstätten, Präsident; Franz Studach, von und in Altstätten, Kassier, und Wilhelm Weder, von und in Oberriet, Aktuar; alle von Beruf Schmiedemeister.

6. April. Der Verwaltungsrat der Genossenschaftsfergerei Sennwald in Salez, Gemeinde Sennwald (S. H. A. B. Nr. 39 vom 30. Januar 1906, pag. 154), hat an Ulrich Berger, von Sennwald, in Salez, Einzelprokura erteilt.

Graubünden — Grisons — Grigol

1908. 2. April. Inhaber der Firma Johann Riz à Porta in Silvaplana, welche im Jahre 1894 entstanden ist, ist Johann Riz à Porta, von und wohnhaft in Silvaplana. Natur des Geschäftes: Dekorations- und Flachmalerei. Geschäftslokal: Nr. 23.

6. April. Die Firma Alexander Scherrer in Ilanz, Metzgerei (S. H. A. B. vom 1. August 1895) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. April. Die Firma Jakob Fehr-Beely in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Februar 1904, und Nr. 123 vom 23. März 1905) hat aus der Natur des Geschäftes Hotellerie gestrichen und in dieselbe neu aufgenommen: Camionage. Geschäftslokal: Oekonomie, beim Hotel Bären.

6. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Hotel du Lac in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 431 vom 19. November 1903, pag. 1722 und Hinweisen) hat in ihren Generalversammlungen vom 23. Juni 1906 und vom 22. Juni 1907 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital ist auf Fr. 875,000 (Franken achthundertfünfundsiebzigtausend) erhöht worden, eingeteilt in 3500 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 250, wovon 700 Titel zu 4 Aktien und 700 Titel zu einer Aktie. Die übrigen im S. H. A. B. publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1908. 4. April. Die Genossenschaft unter der Firma Käseereigesellschaft Dottikon in Dottikon (S. H. A. B. Nr. 272 vom 2. November 1907, pag. 1890) hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Alois Kuhn, Fabrikant; Vizepräsident ist Jean Meyer, Pächter; Aktuar und Kassier ist Johann Furter; Beisitzer sind Alfred Schmidli, Landwirt, und Johann Nauer-Spörri, Landwirt; alle von und in Dottikon.

Bezirk Lenzburg.

4. April. Unter der Firma Landw. Konsumgenossenschaft Hendschiken hat sich mit dem Sitze in Hendschiken eine Genossenschaft gebildet, welche sich zur Aufgabe stellt, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern: a. Durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse; b. durch An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel; c. durch vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte; d. durch Besprechung von landwirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Fragen. Die Statuten sind am 28. Februar 1908 festgesetzt worden. Einwohner von Hendschiken und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangenem schriftlicher oder mündlicher Anmeldung beim Vorstand mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten und Uebernahme eines unverzinslichen, bar einzubehaltenden Anteilscheines à Fr. 10. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei; später kann die ordentliche Genossenschaftsversammlung nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Nur einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes hat freien Eintritt, insofern er sich innert Jahresfrist, vom Todestage desselben an gerechnet, zur Aufnahme anmeldet. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Mitgliedschaft erlischt je auf Ende eines Geschäftsjahres, nach vorausgegangenem schriftlicher vierteljährlicher Kündigung, durch Tod und durch Ausschluss aus der Genossenschaft, welcher letzterer durch den Vorstand ausgesprochen wird, wobei jedoch der Betroffene das Recht der Berufung an die Generalversammlung hat. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bezw. deren Erben haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Allfällige Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Von einem nach Abzug aller Geschäftskosten sich ergebenden Reingewinn fallen 30 % in den Reservefonds, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird, immerhin aber so hoch bemessen werden soll, dass er genügende Deckung für jede Gefahr bietet. 70 % gelangen an die Konsumenten als Rückvergütung zur Verteilung, sofern der Warenbezug Fr. 50 im Jahr und mehr beträgt, und zwar in folgendem Sinne: Die Mitglieder erhalten das volle Betreffnis, Nichtmitglieder 40 % des Reingewinns; die Differenz fällt in den Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O.R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Rudolf Zobrist, Sohn; Vizepräsident ist Joh. Baumann, Ammann; Aktuar ist Wilhelm Zobrist, Steinhauer; Verwalter ist Jakob Häusler, Sohn; Beisitzer: ist Fritz Zobrist, Dragoner; alle von und in Hendschiken.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1908. 1. April. Die Firma Mantel-Ammann, Aussteuergeschäft, in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 208 vom 27. September 1892, pag. 836), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

2. April. Inhaber der Firma J. Ruckstuhl in Hofen, Gemeinde Sirmach, ist Jacob Ruckstuhl, von Sirmach, in Hofen. Reparaturwerkstätte, Feinmechanik. Handel in Motorfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen und elektrischen Artikeln.

4. April. Die Firma Herm. Brenner in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 127 vom 25. März 1905, pag. 506) und damit die an Hermann Brenner erteilte Prokura ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Herm. Brenner in Weinfelden ist Hermann Brenner, Sohn, von und in Weinfelden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Herm. Brenner» in Weinfelden. Weinhandlung und Likörfabrikation gros und migros.

4. April. Unter der Firma Hygria A. G. hat sich, mit Sitz in Kreuzlingen, auf unbestimmte Dauer am 30. März 1908 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb der Fabrikation der bisher von den Firmen «The Perolin Company, Gustav Schmid & Co» in Kreuzlingen; «The Lignoll Company A. G.» in Winterthur und «Dr. Karl Haas» in Basel fabrizierten Bodenlegemittel und den alleinigen Vertrieb für die Schweiz; die Förderung der Bodenlegemittel-Industrie, ebenso die Herstellung und den Vertrieb chemisch technischer Spezialitäten. Das Gesellschaftskapital beträgt sechzigtausend Franken (Fr. 60,000) und ist eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen gegenüber den Aktionären durch chargierten Brief; offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei Mitgliedern und die Direk-

tion. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und dessen Delegierter die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft je durch Einzelzeichnung. Präsident ist Dr. Karl Haas, von Ulm (Württemberg), in Basel. Vizepräsident ist Ernst Quidort, von Chevroux (Waadt), in Winterthur, und Delegierter ist Gustav Schmid, von Sickingen (Hobenzollern), in Kreuzlingen. Die Direktion ist unbesetzt.

6. April. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Bonau** besteht mit dem Sitze in Bonau auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder und eine höhere Rentabilität des Grundbesitzes zu erzielen bezweckt. Die Statuten sind am 11. August 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Gründungsurkunde. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet nach erfolgter Anmeldung beim Präsidenten die Generalversammlung, welche auch die Eintrittstaxe bestimmt. Die Mitgliedschaft geht auch auf die Erben, resp. auf die nachfolgenden Liegenschaftsbesitzer über. Bei Änderung im Liegenschaftsbesitz sind die Mitglieder verpflichtet, ihren Nachfolgern den Beitritt zur Genossenschaft zur Vertragsbedingung zu machen und von den Genossenschaftsstatuten Kenntnis zu geben. Der Austritt kann nur nach Ablauf einer 10jährigen Mitgliedschaft auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) und vorausgegangenener halbjährlicher Kündigung stattfinden. Jeder austretende Genossenschafter hat eine im Verhältnis der gezeichneten Kuehzahl berechnete Austrittsgebühr zu zahlen, deren Höhe die Generalversammlung festsetzt. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf ein allfälliges vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vorschreibt, durch den Weibel. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Für Amortisation, sowie für Deckung anderweitiger Auslagen hat jedes Mitglied für jeden Liter gelieferter Milch $\frac{1}{2}$ Rappen zu zahlen. Ein beim jährlichen Rechnungsabschluss oder bei der Liquidation der Genossenschaft vorhandener Gewinn oder sich ergebendes Defizit werden nach der Grösse der geleisteten Beiträge an die Mitglieder verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Mitglieder des Vorstandes sind: Jean Benz, von Schwamendingen, in Gillhof; Präsident; Julius Bachmann von und in Bonau, Aktuar; Peter Uhlmann in Tangwang; Christian Beer in Gillhof, beide von Trub, Kt. Bern, und Hans Schiffmann, von Hamberg, in Bonau, Beisitzer.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1908. 6 aprile. Proprietario della ditta **Giorgio Zortea**, in Bellinzona, è Giorgio Zortea di Marco, da ed in Bellinzona. Genere di commercio: Ristorante, sotto l'insegna Zortea Magadino.

Ufficio di Lugano.

4° aprile. La società **P. Molinari & C.** in Lugano, ferri, metalli e chincaglieria (F. u. s. d. c. del 7 aprile 1898, n° 111, pag. 456), è sciolta, la ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla società in accomandita «P. Molinari & C.» in Lugano.

7 aprile. **Pietro Molinari**, fu Giuseppe, di ed in Lugano, Eugenio Dussy, fu Gottlieb, di Basilea, domiciliato in Lugano, Silvio Gabella di Francesco, di Soragno, pure domiciliato in Lugano, sotto la ragione sociale **P. Molinari & C.** hanno costituito in Lugano una società in accomandita incominciata il 1° aprile 1908. **Pietro Molinari** è il solo socio illimitatamente responsabile. **Eugenio Dussy** è socio accomandante per una somma di fr. 20,000 (ventimila), **Silvio Gabella** è pure socio accomandante per una accomandita di fr. 10,000 (diecimila). Genere di commercio: Ferri, metalli e chincaglieria. La ditta conferisce procura al socio **Eugenio Dussy** ed assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «P. Molinari & C.» in Lugano.

7 aprile. Sotto la ragione sociale **L'Azione** è costituita in Lugano una associazione che ha per scopo la pubblicazione di un giornale quotidiano con indirizzo radicale democratico, escluso ogni fine di lucro. I suoi statuti portano la data del 27 marzo 1906. La qualità di associato si acquista mediante ammissione dall'assemblea sociale. La firma data alle liste di sottoscrizione presso la direzione fa presumere l'ammissione. Gli associati si obbligano a versare un contributo minimo di fr. 25 all'anno per almeno 5 anni. I membri che versano capitali per una volta tanto sono considerati soci perpetui. I soci contribuenti hanno un voto per unità di contributo, non compreso le frazioni, i soci capitalisti un voto per ogni 100 franchi di capitale versato. Ogni socio può recedere dall'associazione o ne può essere escluso per motivi legali. Il socio recedente od escluso non ha sempre diritto sull'attivo sociale. Il socio contribuyente che voglia recedere deve dare la disdetta solo per la fine del 1° quinquennio. In caso di morte di un socio contribuyente i suoi eredi sono sciolti da ogni obbligo di ulteriore versamento. I diritti dei soci sull'attivo sociale sono proporzionati ai loro versamenti, in caso di scioglimento o di riparto dell'attivo in qualunque tempo. In caso di continuazione dopo il primo quinquennio senza che siano necessari nuovi contributi, i versamenti fatti dai soci contribuenti saranno sommati e la risultante somma di capitale sarà considerata a parità di trattamento coi capitali versati da principio. I soci non assumono responsabilità personale alcuna per i debiti dell'associazione, i quali rimangono garantiti solo dall'attivo sociale, compresi in esso i crediti della società verso i soci. Le comunicazioni dell'associazione si fanno col proprio giornale **L'Azione**. Gli organi dell'associazione sono: 1° L'assemblea sociale; 2° il consiglio d'amministrazione; 3° la direzione composta del presidente e del segretario del consiglio; 4° dei revisori in n° di due ed un supplente. L'associazione è rappresentata verso i terzi dalla direzione, collettivamente composta di **Antonio Fusoni**, di ed in Lugano, presidente, e **Virgilio Lampugnani**, di ed in Sorengo, segretario, ai quali appartiene la firma sociale.

Ufficio di Mendrisio.

6 aprile. Sotto la ragione sociale **Foppa & C.** si è costituita, in Chiasso, una società in accomandita, avente per iscopo il commercio d'importazione, esportazione, rappresentanza, incassi, ecc. Socio illimitatamente responsabile è **Giuseppe Foppa**, fu Bernardo, da ed in Vercallo. Socio accomandante è **Angela Zanini**, vedova Foppa, pure da ed in Vercallo. Essa conferisce alla società il capitale di fr. 500 (cinquecento). La società ha avuto il suo principio col 1° aprile 1908.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1908. 4 avril. Le chef de la maison **C. Meylan**, à Château-d'Oex, est Charles Meylan, de la Vallée, domicilié à Château-d'Oex. Genre d'affaires: Boulangerie, confiserie, pâtisserie.

4 avril. Le chef de la maison **Louis Isoz**, à Cbâteau-d'Oex, est Louis Isoz, de Cbâteau-d'Oex, y domicilié. Genre d'affaires: Exploitation du Café du Chasseur, camionnage.

Bureau de Lausanne.

4 avril. Suivant statuts notariés **Albert Perrin**, en date du 4 avril 1908, il a été formé sous la raison sociale **Société Immobilière de l'Ecole Nouvelle**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition et la construction d'immeubles sis au territoire de Lausanne, l'aménagement de ces immeubles, notamment pour écoles, institutions de jeunes gens ou toute autre affectation, leur location, leur revente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cent septante mille francs, divisé en trois cent quarante actions de cinq cents francs chacune, nominatives. Les publications imposées par les statuts ou par la loi sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres: La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du conseil d'administration, lequel est composé d'Anton Suter, docteur en droit; Alfred Fallot, propriétaire; William de Rham, gérant; William Grenier, ingénieur; Gaston Chatenay, Dr. en médecine; tous domiciliés à Lausanne.

6 avril. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de la séance du 30 mars 1908 du conseil d'administration de la **Société Anonyme des Plaines Automatiques**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. d. c. du 7 août 1906), que le dit conseil a conféré la signature sociale à Jean de Blonay, directeur, lequel engagera valablement la société par sa signature individuelle.

6 avril. Dans son assemblée du 3 août 1907, la **Laiterie de la Fédération des Syndicats agricoles de Lausanne**, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. des 7 octobre 1895, 7 septembre 1898, 16 mars 1903, 7 mars 1904, 15 février et 14 avril 1905, 22 février 1906 et 12 juin 1907), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur le point suivant: Le conseil d'administration est actuellement composé de vingt-deux membres, savoir: François Monachon, à Vuillens-la-Ville, président; Louis Bussy, à Crissier, secrétaire; David Chatelain, à Bretigny sur Morrens; Théodore Badan, à Sullens; Auguste Blanc, à Belmont; Adrien Bonzon, à Ecublens; Edouard Borgeaud, à Morrens; Juste Bourgoz, à St-Sulpice; Emile Corbaz, Les Planches riére le Mont; Edouard Crot, Châlet Blanc riére Savigny; Maurice Cuérel, à Villars Ste-Croix; Louis Delarageaz, à Préverenges; Alexis Joyet, à Chavannes; Louis Lavanchy, à Savigny; Gustave Léderey, au Tronchet riére Grandvaux; Gustave Martin, à Echandens; Eugène Masson, à Ecublens; Jules Michon, à Montherod sur Lausanne; François Muller, à Savigny; Charles Pittet, à Bussigny; Théophile Rossier, à Denges, et Emile Vaney, à Cugy.

6 avril. La maison «Ryter et Morand», à Genève, la Voie Creuse, Petit Saconnex (commerce de bois) (F. o. s. d. c. du 22 août 1906), a supprimé sa succursale de Lausanne; la raison **Ryter et Morand**, à Lausanne, est donc radiée.

6 avril. La maison «Vollenweider frères», à Genève (F. o. s. d. c. du 4 septembre 1906, page 1458, rectification F. o. s. d. c. du 17 septembre 1906, page 1518), société en nom collectif composée de Henri-Jean Vollenweider, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries; Ernest-Santiago Vollenweider, d'origine zurichoise, domicilié aux Eaux-Vives; et Ulrich-Jean Vollenweider, d'origine zurichoise, domicilié à Genève, tous trois fils de Jean-Henri, établi, à partir du 15 janvier 1908, une succursale à Lausanne, sous la raison **Vollenweider frères, succursale Lausanne**. La succursale sera gérée par les associés eux-mêmes. Genre d'affaires: Commerce de bois de construction. Chantier: Gare du Flon.

7 avril. Sous la dénomination de **Société de l'Hôtel-Pension «Le Repos» à Chailly**, il a été constitué une société anonyme, avec siège à Chailly sur Lausanne et qui a pour but l'acquisition de terrains à Chailly sur Lausanne, la construction de bâtiments et l'exploitation du tout, soit par gérance, soit par location pour pension de repos à l'exclusion formelle de toutes maladies contagieuses. Ces bâtiments pourront être transformés en appartements locatifs. Les statuts portent la date du 28 janvier 1908. La durée de la société est illimitée. Les publications concernant les affaires de la société seront faites dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud et la Feuille d'avis de Lausanne. Le capital social est fixé à septante mille francs (fr. 70,000), divisé en cent quarante actions au porteur de cinq cents francs chacune. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire du conseil d'administration, lequel est composé de Jean Bron, imprimeur, à Lausanne, président; Joseph Inseng, ancien bûcheron, à Lausanne, vice-président, et Edward Meylan, Dr.-médecin, à Gimel, secrétaire. Bureaux: Chez M. E. Krähenbühl, notaire, à Lausanne, rue Haldimand 10 bis.

7 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 mars 1908, la société anonyme **Milca Alpina (S. A.)**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. d. c. des 3 septembre 1906 et 2 décembre 1907), a désigné Willem Peter Joseph Andreoli, négociant, à Lausanne, comme administrateur en remplacement de Ernest P. Georgens, démissionnaire.

Bureau de Vevey.

6 avril. **Wilhelm**, fils de Samuel John, d'Auenstein (Argovie), et **Albert**, fils de Daniel Aebischer, de St-Antoine (Fribourg), les deux domiciliés à Vevey, ont constitué, sous la raison sociale **John et Aebischer**, une société en nom collectif, dont le siège est à Vevey, et qui a commencé le 1er avril 1908. Genre de commerce: Fabrique d'inscriptions en métal; atelier de gravure et fonderie de bronzé. Etablissement et bureau: Quai de la Tannerie.

Gené — Genève — Ginevra

1908. 4 avril. Dans son assemblée générale du 31 mars 1908, la **Société anonyme internationale de fonderies «Asabbia»**, dont le siège est à Plainpalaïs (F. o. s. d. c. du 30 novembre 1906, page 1941), a modifié un article de ses statuts. Cette modification ne porte pas sur un point soumis à la publication.

4 avril. La **Fraternité, société d'assurance mutuelle en cas de décès**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 22 décembre 1903, page 1878), a, dans son assemblée générale du 13 novembre 1907, renouvelé son comité. Le président est Emile Boiron; le vice-président Charles Muller; le secrétaire Charles Paillard; le vice-secrétaire Félix Brélat; le trésorier Eugène Chomel; le vice-trésorier François Terrier; tous à Genève. La société n'est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire ou leurs remplaçants.

6 avril. Par jugement du 25 mars 1908, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: La maison **H. Page**, commerce de cartes postales illustrées et atelier de photographie, à Genève (F. o. s. d. c. du 17 mai 1907, page 886). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

6 avril. Le conseil d'administration de la société anonyme sous la raison sociale **Bankverein Suisse**, avec siège social à Bâle et sièges à

Zürich I, St-Gall, Genève et Londres (F. o. s. du c. du 13 juin 1907, page 1058), a nommé Max Breiter, de Andelfingen (canton de Zurich), à St-Gall, comme directeur du Bankverein Suisse avec entrée en fonctions le 1^{er} avril 1908. Celui-ci est autorisé à signer valablement au nom de la société pour tous les sièges, collectivement à deux, avec toutes les personnes ayant droit de signer.

6 avril. L'Association de la Chapelle d'Emmanuel, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 septembre 1904, page 1382), a, dans diverses assemblées générales, renouvelé son conseil d'administration qui reste actuellement composé de: James-T. Bates; William-S. Adamson; Francis-B. Keene; Frédéric-N. Bates; Alfred-B. Scott, junior; tous à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 23605. — 4 avril 1908, 8 h.

J. G. Girod, fabricant et négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties détachées et leurs étuis.

OMICRON

N° 23606. — 6 avril 1908, 8 h.

Ch^e Perrier, négociant,
Marin (Neuchâtel, Suisse).

Vins de Neuchâtel.

Neuchâtel
La Perrière d'Hauterive

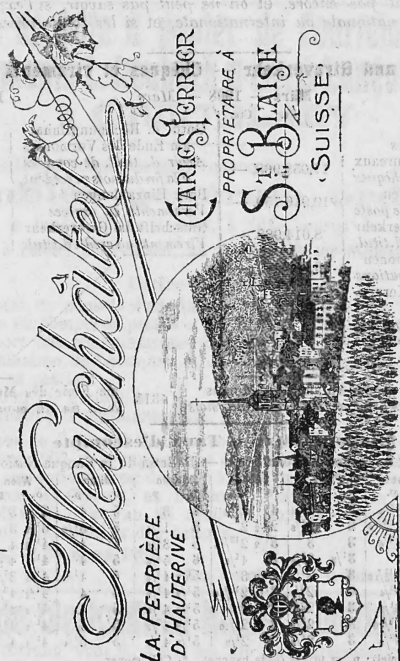


Charles Perrier
Propriétaire à St. Blaise

N° 23607. — 6 avril 1908, 8 h.

Ch^e Perrier, négociant,
Marin (Neuchâtel, Suisse).

Vins de Neuchâtel.



N° 23608. — 4 avril 1908, midi.

Arnold Schüpfer, successeur de Ingold-Schüpfer, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

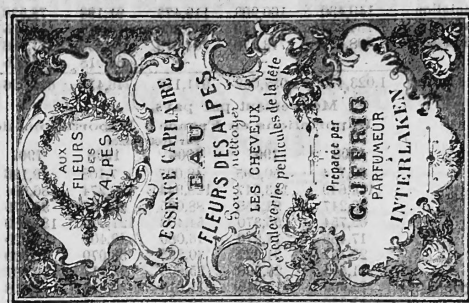
Boîtes et mouvements de montres.
(Transmission du n° 9727 de Ingold-Schüpfer.)



Nr. 23609. — 6. April 1908, 8 Uhr.

G. Iffrig, Fabrikant,
Interlaken (Schweiz).

Haarwasser.



N° 23610. — 4 avril 1908, 8 h.

Théodore Ermatinger, fabricant et négociant,
Vevey (Suisse).

Cigares.



N° 23611. — 4 avril 1908, 8 h.

Théodore Ermatinger, fabricant et négociant,
Vevey (Suisse).

Cigares.



N° 23612. — 4 avril 1908, 8 h.

Théodore Ermatinger, fabricant et négociant,
Vevey (Suisse).

Cigares.



N° 23613. — 4 avril 1908, 8 h.

Théodore Ermatinger, fabricant et négociant,
Vevey (Suisse).

Cigares.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce extérieur de la France

Janvier-Février.

Mouvement par nature de marchandises.

	Importations en France			Exportations de France		
	1908	1907	1906	1908	1907	1906
Objets d'alimentation.	140,430	160,903	119,473	91,188	78,528	93,358
Objets fabriqués.	184,237	162,179	147,266	370,079	443,305	417,934
Matières p. l'industrie.	698,893	713,970	704,379	218,630	241,388	219,599
Colis postaux.				66,518	63,305	65,243
Totaux	1,023,470	1,037,052	971,118	746,415	826,526	796,134

Mouvement par pays.

	Importations en France			Exportations de France		
	1908	1907	1906	1908	1907	1906
Russie	39,774	50,805	48,097	7,108	9,126	5,201
Angleterre	144,649	143,517	120,944	182,274	186,594	196,690
Allemagne	90,247	91,468	88,065	99,707	95,975	109,851
Belgique	62,754	55,370	54,402	121,573	133,080	123,817
Suisse	17,436	17,270	16,080	48,402	51,820	46,315
Italie	29,157	31,922	30,295	38,070	45,530	36,372
Espagne	21,555	23,328	25,005	21,811	19,337	16,480
Autriche-Hongrie	11,606	13,945	11,610	6,355	7,418	6,900
Turquie	12,230	19,431	19,464	5,143	8,036	7,565
Etats-Unis	145,520	157,679	134,730	45,932	78,513	65,301
Bresil	19,967	18,304	20,445	6,646	9,776	8,356
République Argentine	55,095	70,251	75,485	19,205	20,799	18,375
Algérie	34,159	30,320	24,149	51,914	49,433	50,101
Autres pays.	341,921	313,452	302,327	92,775	113,289	104,820
Totaux	1,023,470	1,037,052	971,118	746,415	826,526	796,134

Weltausstellung in Buenos-Aires. Am 25. Mai 1910 wird die argentinische Republik die Feier des hundertjährigen Bestehens ihrer Unabhängigkeit begehen. Schon seit Jahren ist die Frage erörtert worden, in welcher Weise dieser denkwürdige Tag gefeiert werden solle. Man hat von Monumenten, Stiftungen, Kongressen und auch von einer Ausstellung gesprochen. Ob dieselbe sich auf Argentinien oder auf die südamerikanischen Staaten beschränken, oder ob sie international sein solle, fiel zunächst nicht in Betracht. Eine für die Jahrhundertfeier eingesetzte Kommission hat nun den Kammern diesbezügliche Vorschläge eingereicht, die aber nicht vor deren Zusammentritt im kommenden Mai zur Sprache kommen werden. Man kann daher noch nicht wissen, ob eine Ausstellung überhaupt stattfinden, ob sie national oder international sein werde, und ob die nötigen Geldmittel bewilligt werden.

— **Gründungen von Aktiengesellschaften in Oesterreich.** Nach einem vom «Handelsmuseum» publizierten Berichte bezeichnet das Jahr 1907 den Höhepunkt in der Gründung von Aktiengesellschaften, namentlich was die Anzahl der gebildeten Gesellschaften betrifft; es weist 67 Gesellschaften auf, fast doppelt so viel als das Jahr 1906 und um 40 mehr als das Jahr 1905; auch die Gesamtsumme des Aktienkapitals von 137,23 Millionen Kronen ist die höchste, um etwa 72 Millionen grösser als im Jahre 1906 und allerdings nur um 5 Millionen grösser als im Jahre 1905. Hingegen verzeichnet das Jahr 1905 den bisherigen Rekord, wenn man nur das Aktienkapital der neugegründeten Industriegesellschaften berücksichtigt; die 23 im Jahre 1905 gegründeten Industriegesellschaften haben ein höheres Aktienkapital (125 Millionen Kronen) als die 44 im Jahre 1907 gegründeten Industriegesellschaften (ca. 93 Millionen Kronen).

Scheidet man die Gründungen nach Unternehmungszweigen, so marschierte im Jahre 1907 die Eisen-, Metall- und Maschinenindustrie mit zehn Gründungen und 16,6 Millionen Kronen Kapital (wenn man die Lampen- und Metallfabriken Ditmar-Brüner dazu rechnet, sogar elf Gründungen und 23,6 Millionen Kronen Kapital) an der Spitze, dann kommt die Petroleumindustrie, innerhalb welcher bloss eine, aber eine sehr bedeutende Gründung (Fanto mit 16,000,000 Kr. Kapital) zu verzeichnen ist, dann die Papierindustrie mit vier Gründungen und 10,05 Millionen Kronen Kapital, die Schifffahrtsgesellschaften (drei Unternehmungen mit 10,4 Millionen Kronen Kapital), die Textilindustrie (fünf Unternehmungen mit 9,9 Millionen Kronen Kapital), die Montanindustrie (zwei Unternehmungen mit 8,5 Millionen Kronen Kapital), die Holzindustrie (drei Unternehmungen mit 8,5 Millionen Kronen Kapital), die Handelsgesellschaften (sechs Unternehmungen mit 6,65 Millionen Kronen Kapital), das Bankgewerbe (fünf Unternehmungen mit 4,7 Millionen Kronen Kapital), die chemische Industrie (drei Unternehmungen mit 4,000,000 Kr. Kapital), eine Schiffswerfte mit 3,000,000 Kronen Kapital, eine Versicherungsgesellschaft mit 1,5 Millionen Kronen Kapital und einige meist kleinere Gesellschaften verschiedenster Art. Im allgemeinen kann man sagen, dass die Gründungstätigkeit besonders der Textilindustrie zugewendet erscheint, die bis in die letzte Zeit hauptsächlich von Privatunternehmern betrieben wurde. In den letzten drei Jahren zusammen wurden zehn Textilgesellschaften mit 37,1 Millionen Kronen Kapital gegründet. Neuestens spielen auch die Papierfabriken eine gewisse Rolle.

Dass auch die neue Automobilindustrie nicht ganz unbeachtet bleibt, dürfte nicht überraschen; im Jahre 1907 wurden drei Automobilgesellschaften mit 4,75 Millionen Kronen Kapital gegründet. Charakteristisch für das verflossene Jahr ist die relativ sehr grosse Gründungstätigkeit auf dem Gebiete der Schifffahrt. Drei Schifffahrtsgesellschaften und eine Aktienwerft wurden gegründet. Es ist dies die Folge des Marineförderungs-gesetzes, das zu Anfang des Jahres 1907 in Kraft trat und neben den Betriebs- und Reisezuschüssen auch Bauprämien einführt. Hieher gehört auch die Kapitalserhöhung der Navigazione libera, die, im Jahre 1906 gegründet, von 786,000 Kr. erst auf 1,5 und dann auf 4 Millionen Kronen stieg, wie überhaupt zu erwähnen wäre, dass neuerdings Kapitalserhöhungen bei eben erst gegründeten Gesellschaften ziemlich häufig erscheinen; die Vereinigten Färbereien zum Beispiel, 1906 mit einem Kapital von 4,7 Millionen Kronen gegründet, haben jetzt schon ein Kapital von 7 Millionen Kronen; die österreichischen Textilwerke, 1905 mit 5 Millionen Kronen gegründet, haben 1907 das Kapital um 2 Millionen Kronen erhöht. Es handelt sich jedoch hierbei in den meisten Fällen um ein in den Statuten vorgesehenes Anwachsen der Gesellschaft, namentlich um Angliederung von Fabriken der gleichen Branche, und jede Analogie mit der raschen Erzeugung «junger Aktien» in der ersten Gründerperiode ist ausgeschlossen. Die Wirksamkeit des Marineförderungs-gesetzes ist noch nicht beendigt, und das Jahr 1908 dürfte voraussichtlich noch die Gründung zweier Schifffahrtsgesellschaften (der «Unione» und der «Dalmatia»), sowie vielleicht auch einer oder der anderen Werft (so ist mehrfach von einer Arsenalgesellschaft des Oesterreichischen Lloyd die Rede) sehen. Endlich dürfte auch die lebhaftere Gründungstätigkeit im Bankgewerbe als symptomatisch dafür anzusehen sein, dass auch dort, wo die Erleichterungen des neuen Aktienregulativs nicht in Betracht kommen, mit der

Zeit eine freiere Auffassung in der Zulassung neuer Unternehmungen sich geltend machte.

Wir lassen aus dem erwähnten Bericht zum Schluss noch eine Uebersicht der Gründungen von Aktiengesellschaften während der letzten vier Jahre folgen:

	Banken und Versicherungs-gesellschaften		Lokalbahnen		Schifffahrtsgesellschaften		Industrie- und Handelsgesellschaften		Städtische Gesellschaften	
	Anzahl	Aktienkapital in Millionen Kronen	Anzahl	Aktienkapital in Millionen Kronen	Anzahl	Aktienkapital in Millionen Kronen	Anzahl	Aktienkapital in Millionen Kronen	Anzahl	Aktienkapital in Millionen Kronen
1904	1	3,0	4	4,34	1	0,25	13	18,14	19	26,23
1905	1	1,0	3	5,42	—	—	23	125,36	27	132,88
1906	3	2,3	7	7,2	1	0,77	23	55,4	34	65,67
1907	6	6,2	14	27,22	3	10,4	44	93,51	67	137,23

— **Der Hafen von Rotterdam.** Wir haben neulich (Nummer 83 vom 3. April d. J.) das Ergebnis einer Untersuchung mitgeteilt, die vom deutschen Generalkonsulat in Antwerpen über die Sicherheitsverhältnisse im dortigen Hafen angestellt worden ist. Eine gleiche Erhebung ist auch vom deutschen Konsulate in Rotterdam vorgenommen worden. Dieselbe hat dem «Rheinschiffe» zufolge ergeben, dass Beraubungen von Schiffsladungen nicht so häufig vorkommen, dass von einem allgemeinen Missstande die Rede sein könnte. Die niederländische Regierung und die Stadtverwaltung haben in letzter Zeit die Polizeiaufsicht im Hafen und auf dem Strom erheblich verstärkt und verbessert. Die Bemühungen der Behörden, eine bessere Beaufsichtigung des Hafens durchzuführen, erhehlen auch aus der vor Jahresfrist erlassenen Gemeindeverordnung, welche eine schärfere Kontrolle der Hausierer vorschreibt, die auf Booten mit ihren Waren, Lebensmitteln, Kleidern usw. an die Schiffe heranfahren. Alkoholische Getränke dürfen sie nicht mitführen. Da sie jetzt für Ausübung ihres Gewerbes einer Konzession bedürfen, werden die unlauteren Elemente tunlichst entfernt. Alle Massnahmen, welche im Laufe der letzten Jahre getroffen worden sind, haben zur Folge gehabt, dass die Güter auf den Schiffen, soweit die polizeiliche Aufsicht in Frage kommt, besser geschützt werden. Der genannte Bericht macht darauf aufmerksam, dass, um den Diebstählen mit Erfolg zu steuern, auch die Schifffahrtskreise nach Kräften mitwirken und die Verleitung zu Diebstählen auf ihren Schiffen tunlichst verhindern sollten. Leider herrsche an Bord oft eine solche Sorglosigkeit, dass es leicht erklärlich sei, wenn trotz einer genügenden Polizeiaufsicht unbewachte Güter gestohlen werden. Die Bewachung des Schiffes im Hafen durch den Schiffer und seine Leute sei vielfach recht mangelhaft. Die Diebstähle würden sehr oft mit Hilfe unzuverlässiger Schiffsleute ausgeführt. Die Schiffseigentümer müssten daher sich stets vor Augen halten, dass ein zuverlässiges Schiffspersonal und ein wachsamer Schiffer stets den besten Schutz gegen Diebstähle bilden. Klagen seitens anderer Staaten über Schiffsdiebstähle im Hafen von Rotterdam seien im letzten Jahre nicht laut geworden.

Exposition universelle de Buenos-Aires. Le 25 mai 1910 la République Argentine célébrera le centenaire de son indépendance. Depuis des années la question s'est posée de savoir de quelle manière cette date mémorable serait fêtée. On a parlé de monuments, de fondations, de congrès, etc., et d'une exposition dont on ne précisait pas si elle serait nationale, sud-américaine ou universelle. La «Commission du Centenaire» a été nommée et elle a soumis des projets aux Chambres nationales.

Or, ces projets n'ont pas encore été discutés et ne le seront certainement pas avant la rentrée des Chambres, soit en mai prochain. Par conséquent, on ne sait pas encore, et on ne peut pas savoir, si l'exposition aura lieu, si elle sera nationale ou internationale, et si les fonds nécessaires seront votés.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux			
Aktiven		Passiven	
	Fr. Cts.		Fr. Cts.
Bare Auszahlungen		Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats	
Paiements en espèces		Avoir d. tit. de comptes à la fin du mois précédent	8,533,082.—
a. durch Scheckbüreaux par les bur. de chèques	17,053,968.—	Bare Einzahlungen	
b. durch Poststellen par les offices de poste	10,916,750.—	Virements en espèces	27,923,978.—
Lastschrift i. Giroverkehr	8,614,988.—	Gutschrift im Giroverkehr	8,614,988.—
Virements au débit d. tit. d. tit.		Virements au crédit d. tit. d. tit.	
Anlagen in Obligationen	3,700,000.—		
Placements en obligations			
Anlagen auf Kont.-Korr.-u. verfügbare Mittel	4,786,342.—		
Dépôts en compte-courant et fonds disponibles			
	45,072,048.—		45,072,048.—

Rechnungsinhaber } am Anfang des Monats } 4315 am Ende des Monats } 4389
Titulaires de comptes } au commencement du mois } à la fin du mois }

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz		Paris		London		Berlin		Milano		Wien		New-York	
	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.	o. p.
1904	7. IV. 4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	4	3	5	4	3 1/2	3	4	1 1/2
1905	7. IV. 3 1/2	2 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2	3	1 1/2	5	3 1/2	3 1/2	3	4	3
1906	7. IV. 4 1/2	3 1/2	3	3	3 1/2	2 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	4 1/2	4	5	22
1907	7. IV. 5	4	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	6	5 1/2	5	4	4 1/2	4 1/2	5	2 1/2
1908	7. III. 4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3	5 1/2	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	3 1/2	6	1 1/2
	15. III. 4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	5 1/2	4 1/2	5	4	4 1/2	4 1/2	6	1 1/2
	23. III. 3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	5 1/2	4 1/2	5	4	4 1/2	4 1/2	6	2
	31. III. 3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	5 1/2	4 1/2	5	4	4 1/2	4 1/2	6	1 1/2
	7. IV. 3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	5 1/2	4 1/2	5	3 1/2	4 1/2	4	6	1 1/2

o. = offiziell (official); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: —

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904	7. IV. 100.50	25.25 1/2	123.41 1/2	100.23 1/2	100.20	105.20	208.90	5.17 1/2
1905	7. IV. 100.12 1/2	25.19	123.—	100.08 1/2	99.97 1/2	104.92 1/2	208.50	5.17
1906	7. IV. 100.20 1/2	25.16 1/2	122.92	100.17	99.88 1/2	104.63 1/2	207.20	5.17 1/2
1907	7. IV. 100.15 1/2	25.31 1/2	123.37 1/2	99.97 1/2	99.87 1/2	104.67 1/2	208.90	5.20
1908	7. III. 100.06	25.19 1/2	123.13	100.18	99.98 1/2	104.65	208.24	5.17
	15. III. 100.08	25.20	123.11 1/2	100.16 1/2	99.96 1/2	104.62 1/2	208.—	5.17 1/2
	23. III. 100.11 1/2	25.17 1/2	123.21 1/2	100.17 1/2	99.92 1/2	104.64	207.90 1/2	5.17 1/2
	31. III. 100.12	25.17	123.23 1/2	100.12 1/2	99.90 1/2	104.64	207.80 1/2	5.16 1/2
	7. IV. 100.14 1/2	25.16 1/2	123.17 1/2	100.11 1/2	99.86 1/2	104.67 1/2	207.73 1/2	5.16 1/2

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Berner Alpen - Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal, Bern

Die Herren Aktionäre werden auf **Donnerstag, den 23. April 1908**, nachmittags 2 Uhr, in das **Hotel zu Pfistern**, in Bern, zur**ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1907. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz. Bericht der Rechnungsrevisoren. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 2) Neuwahl des Verwaltungsrates. (961)
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1908.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 14. April hinweg zur Einsicht der Aktionäre auf:

- In Bern: Bei den Herren **Marcuard & Cie.**
» Genf: » » » **von Ernst & Cie.**
» Zürich: » der Aktien-Gesellschaft **Len & Cie.**
» Stalden: Im Verwaltungsgebäude.

Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Besitz der Titel an den oben erwähnten Stellen vom 14. bis 21. April abends verabfolgt.

Stalden, Emmenthal, den 7. April 1908.

Der Verwaltungsrat.**Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Cham & Vevey**Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Dienstag, den 23. April 1908, mittags 12 Uhr, zur **41. ordentlichen Generalversammlung** in den Theatersaal „Neudorf“ in Cham eingeladen.**Traktanden:**

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1907.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertragnisses.
- 4) Partielle Statuten-Revision.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Eintrittskarten sind bis 23. April bei den Bureaus in Cham, Vevey und London zu beziehen, gegen Einsendung eines in numerischer Reihenfolge angefertigten Aktienverzeichnisses.

Behufs Ausübung einer wirksamen Kontrolle ist es nicht statthaft nach dem 23. April Eintrittskarten auszugeben.

Zur Beschlussfassung über Ziffer 4 der Traktanden ist die Anwesenheit und Zustimmung der Inhaber von $\frac{2}{3}$ der emittierten Aktien erforderlich. Der Jahresbericht steht zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Cham, den 9. April 1908.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **E. L. Roussy.**

(952.)

Fabrique de pâte à papier de Courtelary et des Etablissements L. Roubach et Cie. à Lunéville réunis à COURTELARY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

(967.)

assemblée générale ordinairesur le lundi, 27 avril 1908, à 10 $\frac{1}{2}$ heures du matin

à l'Hôtel Beau-Séjour, au Mont-Soleil sur St-Imier

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907. Présentation du compte de profits et pertes et du bilan au 31 décembre 1907.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4° Fixation du dividende.
- 5° Nomination d'administrateurs.

Aux termes de l'art. 641 C. O. le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1907 et le rapport des commissaires seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 15 avril chez le secrétaire du conseil d'administration, M. Geneux, au bureau de la Société de la Goule, à St-Imier, qui délivrera jusqu'au 25 avril au soir les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions.

Courtelary, le 28 mars 1908.

Le conseil d'administration.**Vereinigte Werkstätten Nidau & Döttingen A.-G.**In ihrer Sitzung vom 6. April hat die Generalversammlung die Dividende für die Betriebsfrist vom 1. März 1907 bis 31. Dezember 1907 auf **Fr. 25 per Aktie** festgesetzt.

Die Einlösung der Coupons findet ab heute bei der Filiale der Kantonalbank von Bern in Biel statt.

(962.)

Der Präsident.**Internationale Siegwarkbalken Gesellschaft, Luzern****Dividenden-Zahlung**Laut Beschluss der Generalversammlung vom 6. April 1908 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1907 auf 6 % festgesetzt worden. Der **Coupon Nr. 5** unserer Aktien kann daher mit**Fr. 30**

vom 20. April a. c. an bei der Bank in Luzern eingelöst werden.

Luzern, den 6. April 1908.

Der Verwaltungsrat.**Kontrollkassen Gesellschaft**

(Soc. anonyme des caisses de contrôle)

Zürich**EINLADUNG**

zu der

Donnerstag, den 23. April 1908, nachmittags 4 Uhrim Sitzungssaal der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
stattfindenden**IV. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre****Tagesordnung:**

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1907.
- 2) Bericht und Antrag der Kontrollstelle. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung.
- 3) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates (§ 16 d. Statuten).

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 13. bis 22. d. M. im Geschäftslokale der Gesellschaft, Hirschengraben 78, zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten, welche als Stimmkarten dienen, können in der gleichen Zeit im Geschäftslokale der Gesellschaft, gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (965.)

Zürich, den 9. April 1908.

Der Verwaltungsrat.**Fabrique de Machines, Fribourg**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

(915.)

assemblée générale extraordinairele mercredi, 15 avril 1908, à 5 heures précises
à l'Hôtel Suisse, 1^{er} étage, Fribourg**TRACTANDA:**

Approbation d'achat d'immeubles.

Pour être admis à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs actions au siège de la société, jusqu'au 14 avril, à 5 heures du soir. Fribourg, le 1^{er} avril 1908.

Le secrétaire:

J. Federer.

Le président:

Jules Sallin.**La Société d'Exploitation des Cables Electriques**

(Système Berthoud, Borel & Cie.) Cortaillod

faisant usage de son droit de dénoncer le remboursement de tout ou partie de son emprunt 4 $\frac{1}{2}$ % de 1901 moyennant 6 mois d'avertissement, appelle pour être payées le 1^{er} novembre 1908, les obligations ci-après sorties au tirage de ce jour:

Nos 4, 13, 24, 46, 47, 55, 56, 70, 71, 74, 90, 92, 101, 107, 109, 125, 140, 154, 160, 171, 185, 195, 198, 228, 231, 244, 247, 256, 269, 271, 275, 284, 300, 307, 308, 312, 313, 314, 318, 324, 332, 334, 335, 337, 351, 362, 380, 385, 400, 420, 422, 436, 439, 440, 452, 454, 456, 487, 499, 500, 509, 513, 549, 565, 569, 575, 577.

Les titres munis de tous leurs coupons non échus seront remboursés sans frais par les maisons ci-après:

MM. Pury & Cie,

à Neuchâtel

» Perrot & Cie,

» Du Pasquier, Montmollin & Cie,

(957)

Cortaillod, le 6 avril 1908.

La direction.**Schweizerischer Bankverein**

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000

Reserven Fr. 16,330,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 % Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf 3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung. (173.)

Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, im Januar 1908.

Die Direktion.

Gesellschaft für Papierindustrie in Basel

XII. ordentliche Generalversammlung
Dienstag, den 21. April 1908, abends 8½ Uhr, am Sitze der Gesellschaft

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1907. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung betr. Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Neuwahl der Kontrollstelle.

Der Jahresbericht, nebst Jahresrechnung und Revisionsbericht steht den Herren Aktionären vom 10. April ab auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung. (968.)

Basel, den 9. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Eternitwerke A.-G., Niederurnen (Glarus)

EINLADUNG

zur

IV. ordentlichen Generalversammlung
der Herren Aktionäre auf Donnerstag den 23. April 1908, vormittags 11¼ Uhr ins Grand Hotel «Hof Ragaz» in Ragaz

Traktanden:

- 1) Protokollverlesung.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
- 3) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
- 4) Beschlussfassung betr.:
 - a. Abnahme der Jahresrechnung unter Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
 - b. Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende pro 1907.
- 5) Wahl der Kontrollstelle (2 Revisoren und 2 Ersatzmänner) pro 1908.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit dem 21. April 1908:

- in Niederurnen: am Sitze der Gesellschaft,
- in Winterthur: bei der Bank in Winterthur,
- in Glarus: beim unterfertigten Präsidenten,
- bei der Bank in Glarus,
- in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt,
- bei der Bank in Winterthur, Filiale Zürich,

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

* Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an am Gesellschaftssitze den Herren Aktionären zur Einsichtnahme aufgelegt und werden übrigens, wie gewohnt, den uns bekannten Herren Aktionären direkt zugesandt werden.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Paravicini-Jenny.

Niederurnen, den 9. April 1908.

(964.)

4% Anleihe des Kantons Luzern von Fr. 5,000,000 von 1908

kündbar frühestens auf 30. September 1915 und rückzahlbar spätestens bis am 30. September 1920. Titel zu Fr. 1000. Kapital und Zinsen spesenfrei zahlbar in Basel, Luzern, Zürich und Winterthur.

Subskriptionspreis 99%, Anmeldungen nehmen bis am 11. dies die unterzeichneten Banken entgegen, bei denen auch Emissionsprospekte bezogen werden können. (966.)

Basel, Luzern, Winterthur und Zürich, den 4. April 1908.

- Bank in Winterthur. Luzerner Kantonalbank.
- Zürcher Kantonalbank. Bank in Luzern.
- Basler Kantonalbank. A. Sarasin & Cie.

Zeichnungen nehmen die obgenannten Banken, sowie die weiteren im Prospektus genannten Stellen entgegen.



durch die **Original**
Feuersichere
gepresste und gefaltete
Metalltür
D. R. P.
Für Fabriken, Liftschächte,
Lagerhäuser, Spitäler, Theater
(801) unentbehrlich.
Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstr. 110
Spezialprospekt 526

Le titulaire du brevet suisse No. 34071
du 28 avril 1905

relativ à un Chariot à roues directrices glissant longitudinalement sur leurs axes, désirerait vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation à des fabricants suisses.

Pour tous renseignements s'adresser à Mr. Herm. Schilling, Ingénieur conseil, Sonneggstrasse 75, Zürich IV. (969.)

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Ans reiner
Braunkohle

hergestellt

In Würfelform

ca. 150 gr schwer



haben gegenüber

Kohlen folgende

Vorteile:

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch list das Braunkohlen-Briquet nicht teurer als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

Generatoren für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.

Dampfkesseln, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)

Oefen für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.

Darren für Brauereien, Röstereien etc. (573')

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briquet Import Gesellschaft Basel

Grosse Seidenstoffweberei in Italien (Schweizer-Firma) sucht energischen, durchaus zuverlässigen, jungen Mann, dem Gelegenheit geboten ist, bei tüchtiger Fachkenntnis, raschem und exaktem Arbeiten zum

Abteilungs-Chef der Spühlerei

vorzurücken. Dauernde Stellung.

Offerten mit nur Prima-Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen befördert unter Chiffre Z B 4177 die Annoncen-Expedition (971-)

Rudolf Mosse, Zürich.

Associé (960.)

ou commanditaire

avec 50—70 milles francs est demandé par manufacture d'horlogerie, sérieuse et ancienne, du canton de Neuchâtel, pour la fondation d'une succursale au Caire. Cette fabrique est déjà très introduite et depuis bien des années, en Egypte. Par commission F. Barfuss, Sensal, Berne.



Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften;

Revisionen

von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.

Expertisen in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt: (910-)

R. E. Schnorf, Bücherrevisor, Halberstr. 47, Zürich-Industriequart.

BREVETS D'INVENTION

MATHEY-DORET Ing.-Conseil

Junger solider Mann

der eine tüchtige Banklehre absolviert hat, beider Sprachen mächtig, gute Vorkenntnisse im Englischen, Maschinenschreiber und Stenograph, sucht zu sofortigem Eintritt Stelle in ein Bankhaus oder anderer Branche. — Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Offerten gefl. sub Chiff. Zag T 32 an Rudolf Mosse, Solothurn. (911-)

Georges-Jules Sandoz

46 Rue Léopold Robert 46

LA CHAUX-DE-FONDS

Feine Damenuhren (357)

Garantirte Herrenuhren

Feder-Chronometer

Chronometer, kontrolliert vom

Observatorium. — Uhren mit

unabhängiger Sekundärzeiger

Chronograph, Zähler. — Repetier-

uhren m. Viertel-u. Minutenschlag

Repetieruhren, mit Glockenspiel.



Banque

demande arbitragiste très expérimenté en devises. (940.)

Adresser offres avec premières références sous chiffres X 22334 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

DIAPHRAGMA PUMPE



Beste Pumpe zur Entleerung

von Janche- und Abortgruben &

Universalpumpe

f. Baugeschäfte,

Ziegeleien, Fa-

briken, Stadtbauämter, Wasser-

werke, Gemeinden, etc. Leistung

10000 bis 60000 l stündlich.

Bedienung 1 bis 2 Mann.

liefert billigt

H. Corrodi - Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte. (249)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 40, beim Central, Zürich I. (14)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern